

Jugendhilfeausschuss am 29.11.2018

TOP 8: Förderanträge auf Gewährung von Zuschüssen gem. Verwaltungshandreichung zur Förderung der freien Jugendhilfe

Antragsteller: SIMBAV e.V.

Maßnahme:

1. Projekt „Familienbildung für Familiengesundheit“
2. Projekt „Kinder in Bewegung“
3. Projekt „Wellcome und mehr...“

Erläuterung: 1. Das Angebot „Familienbildung für Familiengesundheit“ besteht aus drei Modulen:

Modul 1 Gesunde Ernährung: Parallel zu den Eltern-Kind-Gruppen findet ein Kochangebot statt, das von einer Dipl. Ökotrophologin durchgeführt wird. Eltern lernen mit ihren Kindern gesund, lecker, einfach umsetzbar und kostengünstig zu kochen. Neben der Ernährungsberatung werden die Eltern zur Übernahme von Selbstverantwortung motiviert und angeleitet. Gemeinsames Kochen ist auch als verbindendes Erlebnis von Eltern und Kindern zu sehen. Das Angebot soll monatlich in Rotenburg stattfinden und halbjährlich je zweimal in den Außengruppen in Hellwege, Scheeßel, Bothel, Lauenbrück und Visselhövede.

Modul 2 Elternkurse „Starke Eltern - Starke Kinder“: Das Kursangebot richtet sich an alle Mütter und Väter, die mehr Freude, Leichtigkeit und zugleich mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten. Erziehung bedeutet für Eltern, ihrem Kind Vorbild zu sein und vor allem Liebe zu geben. Dies kann im Alltag sehr aufreibend sein. Das Kursangebot stärkt Eltern darin, ihren Familienalltag gelassener und souveräner zu meistern. Das Angebot besteht aus einer Kombination zwischen Theorievermittlung, praktischer Erprobung und Reflexion des Erlernten im familiären Alltag anhand von Wochenaufgaben. Im Projektzeitraum sind drei Kurse in Rotenburg und bei Bedarf auch in anderen Verwaltungseinheiten geplant.

Modul 3 Kurse zur neuromotorischen und neurosensorischen Entwicklungsunterstützung: Zielgruppe der Kurse sind Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr. Durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen werden Kinder in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert. Eltern werden mit diesen Anregungen vertraut gemacht, um ihre Kinder später selbst unterstützen zu können. Gleichzeitig wird das Bewusstsein dafür geweckt, dass gemeinsame Zeit ein wichtiger Baustein zur gesunden Kindesentwicklung ist. Im Projektzeitraum sollen neun Kurse mit jeweils 10 Einheiten stattfinden.

2. Das Angebot „Kinder in Bewegung“ besteht aus drei Modulen:

Modul 1: Ergänzend zu den Eltern-Kind-Gruppen werden Eltern für

das Thema Bewegung als wichtigem Baustein der kindlichen Entwicklung sensibilisiert und durch die Mitarbeiter/innen in den Eltern-Kind-Gruppen bei der Aktivierung ihrer Kinder angeleitet und begleitet. Die Projektleitung organisiert das Angebot und kümmert sich um die Anschaffung von adäquatem Spiel- und Bewegungsmaterial. Die in den Eltern-Kind-Gruppen tätigen Ansprechpartner/innen werden zur Umsetzung angeleitet. Fragen von Eltern werden im Rahmen regelmäßiger Begleitung des Angebotes fachlich fundiert beantwortet.

Modul 2 „Bewegung in der Natur“: In einer Waldgruppe bewegen sich Kinder an der frischen Luft und sammeln Erfahrungen mit unterschiedlichen Natur-Materialien. Die Entwicklung des Gleichgewichtes und der Balance werden gefördert. Die Gruppen sollen wöchentlich in Rotenburg und an einem weiteren Standort durchgeführt werden.

Modul 3 „Eltern-Kind-Kurs - Spiel- und Bewegung mit integrierter Elternbildung“: Angelehnt an die Pikler-Pädagogik bietet der Kurs eine Kombination aus Spiel und Bewegung für Kinder bei integrierter Elternbildung. Im Projektzeitraum sollen zwei Kurse mit jeweils acht Einheiten stattfinden.

3. Das Projekt „Wellcome“ bietet praktische Hilfe für Familien im ersten Lebensjahr nach Geburt eines Kindes. Die Unterstützung wendet sich insbesondere an Familien mit besonderen Belastungen, z. B. Eltern mit Mehrlingsgeburten, Alleinerziehende. Ein/e Ehrenamtliche/r kommt ein- bis zweimal in der Woche für zwei bis drei Stunden zu Eltern nach Hause und entlastet sie so, wie sie es brauchen. Die Unterstützung ist unabhängig davon ob es um das erste Kind geht oder ob es bereits Geschwisterkinder gibt. Die fachliche Anleitung und Begleitung der Ehrenamtlichen erfolgt durch eine Fachkraft. Aufgrund einer Mangelsituation an freiberuflichen Hebammen wird zu dem Projekt „Wellcome“ noch die Möglichkeit einer Trageberatung und zum Babyhandling sowie eine Hebammensprechstunde angeboten.

Finanzierung:

1. Projekt „Familienbildung für Familiengesundheit“

Kosten: 17.930 €

beantragte und gem. Verwaltungshandreichung

mögliche Förderung: 10.000 €

2. Projekt „Kinder in Bewegung“

Kosten: 13.640 €

beantragte und gem. Verwaltungshandreichung

mögliche Förderung: 10.000 €

3. Projekt „Wellcome und mehr...“

Kosten: 12.650 €

beantragte und gem. Verwaltungshandreichung

mögliche Förderung:

10.000 €



Für folgende drei Angebote beantragen wir eine Förderung für 2019

-Projekte im Rahmen der Frühen Hilfen -

Die Angebote bestehen aus verschiedenen Modulen, die sich ergänzen:

Familienbildung für Familiengesundheit Projekt 1

Ein überlegtes und sicheres Handeln von Eltern ist wichtig für die Entwicklung eines Kindes. Die heutigen gesellschaftlichen Gegebenheiten sind für viele Familien eine große Herausforderung – besonders der oft zeitliche Druck der beruflichen Einbindung beider Elternteile, die Situation alleinerziehend zu sein oder ohne Angehörige in der Nähe. Familie zu leben fordert viele Familien heraus.

Vor allem, dass nach ‚Außen gelebt‘ alles dennoch nach Bilderbuch laufen soll – so oft der eigene Anspruch – überfordert viele Eltern. Auf der Strecke bleiben dann immer wieder ein sicheres Hineinwachsen ins Elternsein, Qualitätszeiten innerhalb der Familie, die Auseinandersetzung und Umsetzung von gesunder Ernährung und oft auch die Paarbeziehung. Darunter leiden Kinder in ihrer Entwicklung, besonders wenn es die ersten, prägenden Jahre betrifft.

Das Projekt:

Elternbildungsangebote sind (besonders für berufstätige Eltern) kaum noch in den Familienalltag zu integrieren, wenn Kinder hierfür fremdbetreut werden müssen. Häufig sind sie auch zu teuer. Weiterhin kommen nicht alle Eltern an Informationen oder schaffen es, sich mit besonderen Wichtigkeiten auseinander zu setzen. Elternbildung ist jedoch ein wesentlicher Faktor für eine stabile, verantwortungsbewusste und achtsame Haltung von Eltern gegenüber ihren Kindern.

Das Projekt vereinigt drei wichtige Aspekte von Familiengesundheit und setzt es in unterschiedlichen Bildungsangeboten für Eltern mit ihren Kindern um:

Ernährung

Stärkung einer achtsamen Erziehungshaltung mit Blick auf das Wohl aller Familienmitglieder

Intensive Eltern-Kind-Zeit mit vielen Informationen zur sensorischen und neuro-physiologischen Entwicklung von Babys.

Der Zugang soll für die Familien möglichst niederschwellig sein, so dass auch Familien aus besonderen Lebenswelten oder in schwierigen Lebenslagen das Angebot für sich und für ein gesundes Heranwachsen ihrer Kinder in Anspruch nehmen können.

Es ist in drei Module unterteilt unterteilt:

- **Gesunde Ernährung** – eine Grundvoraussetzung um gesund „groß“ werden zu können. Kochen KANN eine qualitätshaltige gemeinsame Zeit mit dem Kind sein, wenn es gemeinsam umgesetzt wird. Auch die Rituale und Regeln am Tisch lassen Familie „gemeinsam“ sein.



- **Elternkurs: Starke Eltern – Starke Kinder®:** Nur wenn es Eltern gut geht können sie sich auch gut um ihre Kinder kümmern. Sicherheit vermitteln setzt Sicherheit im eigenen Handeln voraus.
- **Kurs zur neuromotorischen und neurosensorischen Entwicklungsunterstützung.** Gemeinsame Zeit zwischen Eltern und Kindern ist wichtig. Zu wissen, was für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung von Baby gut ist ebenso. Diese beiden wichtigen Aspekte für ein gesundes Wachsen vermittelt dieses Angebot. Kurse solcher Qualität sind für viele Eltern jedoch finanziell nicht erschwinglich. Deshalb wurde das Angebot in den Rahmen dieses Projektes aufgenommen, um sie Familien finanziell erschwinglich näher zu bringen.

Bis auf die „Starke Eltern – Starke Kinder®“ – Kurse sind die Familienbildungsangebote IMMER für Eltern mit ihren Kindern. Dieses dient der Erleichterung der Wahrnehmung von Elternbildung, fördert die Bindung zwischen Eltern und ihren Kindern und die erlernten Dinge werden leichter mit in den Alltag genommen.

Die Inhalte der drei Elternbildungsthemen werden folgend näher erläutert:

Familienbildung für Familiengesundheit

Modul 1: Gesunde Ernährung:

Um Eltern gesunde Ernährung auf einem niederschweligen Weg nahezubringen, sollen sie dort abgeholt werden, wo sie sowieso gern hingehen und in großer Zahl vertreten sind: In die Eltern-Kind-Gruppen von SIMBAV e.V.. Hierzu wird es parallel zur Gruppenzeit ein Kochangebot geben, das von einer Dipl. Ökotrophologin durchgeführt wird und in dem **Eltern mit ihren Kindern gesund, lecker, einfach umsetzbar und kostengünstig** kochen – anschließend wird gemeinsam gegessen.

An den sechs Verwaltungseinheiten des Kompetenzzentrums soll dieses Angebot über das Jahr verteilt in regelmäßigen Abständen stattfinden. Sollte an einem Standort keine Küchenzeile/Küche vorhanden sein, bringt die Ernährungsberaterin mobile Kochplatten mit. Die Kocheinheiten können bei Bedarf auch theoretisch durchgeführt werden, wenn es z.B. spezielle Themen innerhalb der Familie gibt, die in der Gruppe besprochen werden sollen.

Weiterhin wird die Dipl. Ökotrophologin einmal im Monat den Frühstückstreff im Treffpunkt Düt und Dat in Rotenburg begleiten, um auch die Eltern zu erreichen, die an den Eltern-Kind-Gruppenangeboten nicht teilnehmen. Der Frühstückstreff ein besonders guter Raum, Eltern in Bezug auf ihre Kinder niederschwellig in Ernährungsfragen (auch in Bezug auf Übergewicht, Allergien, Neurodermitis, Unverträglichkeiten etc.) zur Verfügung zu stehen. Hier wird sie auch die Mitarbeiter des Frühstückstreffs bei der Auswahl der Frühstücksangebote vorab beraten. Es sind 12 Termine pro Jahr vorgesehen.

Ziel des Angebotes ist der präventive Ansatz gegen Fehlernährung:

- Ernährungsberatung zum Thema Essverhalten, Lebensmittelauswahl, Produktinformation, Lebensführung (auch praktische Einheiten)
- Anleitung zur Selbstverantwortung
- Stärkung von Motivation und Eigenkompetenz
- Informationsvermittlung (u.a. wissenschaftlich aktuelle Standards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. und dem Forschungsinstitut für Kinderernährung)



Beispiele für inhaltliche Themen, die während des Koch- Beratungsangebots behandelt werden:

Ernährung

- Was Mütter in der Stillzeit brauchen
- Wenn nicht gestillt wird (industriell hergestellte Säuglingsmilch)
- Einführung der B(r)eikost, Schritt für Schritt
- Die ganze Familie an einem Tisch (Übergang zum Familienessen)
- Mahlzeitenverteilung beim Eintritt in die Krippe, die Kindertagesstätte oder den Kindergarten
- Kochen und Mahlzeitenzubereitung
- Einkaufstraining

Psychosoziales

- Hunger, Appetit und Sättigung
- Selbstwahrnehmung des Essverhaltens
- Individuelle Konflikte am Familientisch

Dauer / Umfang / Ort

Das Angebot "Gesunde Ernährung – Kochen mit Kindern" wird einmal pro Monat bei SIMBAV e.V. in Rotenburg/Wümme angeboten. Eine Kurseinheit erstreckt sich über 180 Minuten. Es wird praktisch gearbeitet, wenn eine Küche bzw. Küchenzeile vorhanden ist. Das Angebot findet auch in den Gruppen in Hellwege, Scheeßel, Bothel, Visselhövede und Lauenbrück statt, allerdings pro Standort nur zweimal pro Halbjahr. Der Veranstaltungsort kann variieren, wenn eine Gruppe aus besonderen Gründen den Standort wechselt oder ein besonderes Ernährungsangebot außerhalb der regulären Angebotszeit stattfindet.

Zielgruppe: Mütter und Väter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Jahren sowie auch Schwangere. Es wird in Gruppen mit maximal zehn Teilnehmern gearbeitet.

Kosten

Der Ernährungskurs wird von [redacted] Dipl. Ökotrophologin oder einer anderen Fachperson durchgeführt. Die Kosten liegen bei 35,00 € pro Unterrichtseinheit (UE). Fahrtkosten entstehen nicht. Die Teilnehmer bezahlen zzgl. einen Beitrag von 2,00 € pro Kurstermin für Materialien und Lebensmittel (Verkostungen) direkt an Frau Gahler.

Kostenverteilung Koch- und Beratungsangebot in den Gruppen

Rotenburg:	35,00 €/UE x 4 x 12 =	1.680,00€
Visselhövede:	35,00 €/UE x 4 x 4 =	560,00€
Bothel:	35,00 €/UE. x4 x 4 =	560,00€
Hellwege:	35,00 €/UE x 4 x 4 =	560,00€
Scheeßel	35,00 €/UE x 4 x 4 =	560,00€
Lauenbrück	35,00 €/UE x 4 x 4 =	560,00€

Gesamt: 4.480,00€

Die Ortschaften der Außengruppen können wechseln, wenn eine Gruppe aus besonderen Gründen örtlich verlegt werden muss.

Familienforum

Große Straße 21
27356 Rotenburg 04261-9438996

Düt&Dat Treffpunkt SIMBAV
Kirchstr. 10
27356 Rotenburg 0170-1122464

SIMBAV e.V
Vors. Antje Jäger
www.simbav.de
email: info@simbav.de

Commerzbank Bremen
IBAN DE62 2904 0090 0684 076 0300

Sparkasse Rotenburg/Bremervörde
IBAN DE33 241 512 35 00280 464 98

**Ernährungsberatung während der Familienfrühstückstreffs oder anderen ernährungsrelevanten Angeboten von SIMBAV Rotenburg**

12 Termine à 1 UE x 35,00 Euro =

420,00€**Kosten gesamt : 4.900,00€****Modul 2****Elternkurse „Starke Eltern - Starke Kinder®“
(durchgeführt von einer vom Kinderschutzbund zertifizierten Kursleitung)****Zielgruppe:** Eltern mit Kindern im Kleinstkindalter bis zur(Vor-) Pubertät

Der Elternkurs „Starke Eltern-Starke Kinder®“ des Deutschen Kinderschutzbundes (DKSB) basiert auf den UN-Konventionen über die Rechte des Kindes. Zentral für den Elternkurs ist das im §1631Abs.2BGB verankerte Recht des Kindes auf gewaltfreie Erziehung.

Der Elternkurs ist ein präventives Angebot und richtet sich grundsätzlich an alle Eltern. In ihm wird eine gewaltfreie Erziehung durch das Modell der anleitenden Erziehung vermittelt. Er besteht aus einer Kombination zwischen Theorievermittlung und praktischer Erprobung und Reflexion des Erlernten im Familienalltag anhand von Wochenaufgaben. Der Elternkurs des DKSB geht davon aus, dass über eine Reflexion der Einstellung Verhalten und Handeln veränderbar ist – und umgekehrt.

Die Kurse werden bedarfsorientiert auch in den Orten der Außengruppen veranstaltet. Selbstverständlich werden nur Kursleitungen diese Kurse anbieten, die über den Deutschen Kinderschutzbund für dieses Angebot zertifiziert sind.

Wir sind so flexibel, das wir auf Anfrage Kurse sowohl für Eltern sehr kleiner Kinder anbieten können als auch für Eltern mit (vor)pubertierenden Kindern.

Es ist inzwischen ein erhöhter individueller Beratungsbedarf der Eltern entstanden, da immer mehr Eltern an den Kursen teilnehmen, deren Lebenswelt sich als nicht so einfach darstellt: Alleinerziehende, Familien mit besonderen Bedarfen, Familien mit eher schwierigem Hintergrund. Das im Kurs Gehörte und Erlernte muss zu Hause umgesetzt, mit dem Partner besprochen werden. Die Wirkung des Elternkurses Starke Eltern-Starke Kinder® beruht ganz wesentlich auf dem Erfahrungsaustausch innerhalb der Gruppe. Eltern sind die Erziehungsexperten, daher ist die gegenseitige Unterstützung ebenso notwendig wie die professionelle Kursleitung.

Problematiken, die im Rahmen des Kurses nicht behandelt werden können, werden wiederum persönlich in zwei Einzelberatungen besprochen, ggfl. wird an weiterführende Beratungsstellen weitergeleitet.

Die Eltern beteiligen sich an dem gesamten Kurs mit 30,00€ (für Mitglieder) bzw 35,00 € (für Nicht-Mitglieder).

Bei Nachweis der Bedürftigkeit gibt es Sonderkonditionen bzw. wird eine kostenfreie Teilnahme ermöglicht.

Geplant sind 3 Kurse pro Jahr in Rotenburg, bzw. nach Bedarf auch in den Orten der Außengruppen mit je 8 Treffen je 4 Stunden (inkl. Auf- und Abbau sowie inhaltlicher Vor- und Nachbereitung der Kursstunden). In den 8 Treffen ist ein Nachtreffen ca. 3 Monate später enthalten, welches bei einem Kurs im letzten Jahresquartal auch im Folgejahr stattfinden könnte. Mindestteilnehmerzahl: 6 Eltern pro Kurs

**Kosten:**

24 Kurseinheiten x 4 Stunden x 35,00 Euro Fachleistungsstunde
(Gehalt (inkl. Arbeitgeberkosten) oder Honorar) 3.360,00€

Einnahmen

Eigenanteil (bei 6 Eltern p. K.): 18 Eltern x jeweils 30 Euro Eigenanteil = 540,00€

Gesamtkosten 3 Elternkurse „Starke Eltern Starke Kinder®“: 2.820,00€

Modul 3**Kurs zur neuromotorischen und neurosensorischen Entwicklungsunterstützung - angelehnt an DELFI**

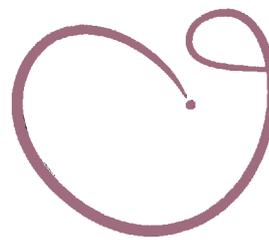
Zielgruppe der Kurse sind Babys im ersten Lebensjahr und deren Mütter/Väter. Im Kurs werden die Kinder durch Bewegungs-, Sinnes- und Spielanregungen in ihrer Entwicklung begleitet und gefördert und die Eltern hiermit vertraut gemacht. Bei allen Spielen stehen die Bedürfnisse der Babys im Vordergrund, somit werden Eltern für die neurophysiologische Bewegungs- und Sozialentwicklung ihres Kindes sensibilisiert und können sich in ihrem Wissen weiterbilden. Durch den praktischen Bezug können sie das Gelernte gut in den Alltag mitnehmen und die Kinder profitieren maßgeblich in Bezug auf eine gesunde Entwicklung. Durch diese gemeinsame intensive Zeit wird die Eltern-Kind-Bindung gestärkt. Damit die Kleinen nackt strampeln können, ist der Raum angenehm temperiert. Darum werden die Kurse in den Räumen der Rotenburger Hebammen durchgeführt, da hier die passenden räumlichen Gegebenheiten (Fußbodenheizschleife) gegeben sind. Das nackt sein der Babys ist sehr wichtig für die sensorische und neurophysiologische Entwicklung. Die Babys haben in etwa das gleiche Alter, so dass sie gut miteinander in Kontakt kommen können (erste Sozialkontakte unter der Begleitung der Mutter/Vater). Das Angebot bietet den Raum und die Zeit ganz auf Kinder einzugehen und sich mit den anderen Eltern auszutauschen, ein Netzwerk aufzubauen oder auch fachliche Informationen von der Kursleitung in Bezug auf Bewegung, Entwicklung, der frühen Babyernährung und Gesundheit zu bekommen.

Es sollen 9 Kinder-Entwicklungskurse über das Projekt bezuschusst werden, damit möglichst viele Kinder mit ihren Eltern von dem Angebot profitieren und im ersten Lebensjahr regelmäßig teilnehmen können.

Sollte es Eltern aufgrund ihres engen finanziellen Rahmens nicht möglich sein, die Kosten zu tragen, wird SIMBAV diesen Eltern entgegenkommen soweit nötig.

Kosten:

Der Kurs hat eine Mindestteilnehmerzahl von 6 Babies und ihren Eltern und findet in 10 Einheiten statt für jeweils 1 Std. 15 Min. statt. Hinzu kommt eine „Ankommenszeit“ für Eltern und Kind von 15 Minuten und 1 Stunde Vor- und Nachbereitungszeit. Insgesamt umfasst eine Einheit 2,5 Stunden. Die Mietkosten der Räume umfasst 13 Euro pro Einheit (insgesamt 130,00 Euro pro Kurs) und die Kosten für die Kursleitung betragen 20 Euro pro Stunde (Gehalt, Honorar).

**Kosten pro Kurs:**

10 Einheiten à 2,5 Std.=25 Std x 20,00€=500€ Kursleitung + 130,00 Miete =	630,00€
Kosten je Kurs 630,00€ für 9 Kurse	5.670,00€

Einnahmen

Die Eigenbeteiligung je Familie pro Kurs beträgt 40,00€ x 6 x 9=	2.160,00€
Gesamt:	3.510,00€

Projektleitung

Durch die Angebote des Projektes entsteht organisatorischer Aufwand wie Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Terminabsprachen, Schriftverkehr, Raumfragenklärung, Akquise von Fachleuten, Qualitätssicherung etc., die nicht in den Aufgabenbereich der Koordinatorinnen des Kompetenzzentrums gehören. Da die Fachleute innerhalb der Projekte eigenständig arbeiten, fällt der Projektleitungsanteil für das Projekt relativ gering aus und wird mit 4 Std. monatlich berechnet. Jede Stunde wird mit 35,00 Euro berechnet (Gehalt inkl. Arbeitgeberkosten oder Honorar).

Personal- und Sachkosten zur Verwaltung des gesamten Projektes mit drei Modulen Pauschal **2.000,00 €**

Berechnung der zu beantragenden Projektkosten

Die zu beantragenden Gesamtkosten des Projektes „Familienbildung für Familiengesundheit“ ergeben sich aus der Summe der Kosten der Module 1 – 3 sowie den Kosten für die Projektleitung:

Modul 1:	4.900,00 €	
Modul 2:	1.980,00 €	
Modul 3:	3.510,00 €	
Sach- und Personalkosten:	2.000,00 €	13.230,00 €

Beantragte Fördersumme**10.000,00 Euro**

Der Differenzbetrag wird von SIMBAV e.V. getragen und aus Projektgeldern bzw. Fördergeldern der Stadt Rotenburg bzw. der umliegenden Gemeinden bezahlt.



Projekt 2

Kinder in Bewegung

Die Projektidee

Kinder haben ein grundlegendes Bedürfnis nach Bewegung. Für Kleinkinder sind Spiel und Bewegung eine übergangslose Einheit, in der sie ihre Erfahrungen mit sich selbst, dem Raum und der Umwelt machen. Durch ein vielseitiges Angebot im Bereich „Bewegung“ sollen Eltern mit ihren Kindern für die Bedeutung von altersgemäßer und somit entwicklungsfördernder Bewegung sensibilisiert werden. Inspiriert von dem Ansatz der Pikler®-Pädagogik soll Kindern mit ihren Eltern ein Raum zum Spielen geboten werden, in dem sie sich ihrem Entwicklungsstand entsprechend bewegen können.

Hierfür werden Angebotsmaterialien eingesetzt, die das Kind im Besonderen unterstützen: Sie regen die kindliche Neugier an, bieten Möglichkeiten „Erfolgslebnisse“ in kleinen Schritten zu erleben und sind sicher für das Kind. Eltern werden angeleitet und unterstützt, in der Spiel- und Bewegungsentwicklung ihres Kindes eine beobachtende und unterstützende Rolle einzunehmen und das Kind in seinem eigenen Tempo liebevoll zu begleiten (z.B. Unterlassen von frühzeitigem Hinsetzen oder auf die Füße stellen des Kindes etc.). Außerdem soll ein Augenmerk des Projektes auf bewusstes Bewegen und Spielen in der Natur gelegt werden. Experten sagen, wenn ein Kind durch den Wald laufen kann, ohne zu fallen, erkennt man hieran Schulreife. Dies widerspricht der gelebten Realität, denn Kinder sind heutzutage verhältnismäßig wenig im Wald unterwegs. Vor allem wird oft das Erkunden der unterschiedlichen Bodengegebenheiten etc. vernachlässigt. Eltern sollen angeleitet und ermutigt werden, dieses wieder mehr zu tun und die Natur mit ihren vielen Möglichkeiten des Entdeckens, Entwickelns und Bewegens als selbstverständlich in den Familienalltag mit aufzunehmen und aus der kindlichen Perspektive wahrzunehmen. Weiterhin sollen Eltern in einem spezifischen Elternbildungsangebot u.a. wichtige Informationen zum Thema Bewegungsentwicklung angeboten bekommen.

Um möglichst viele Eltern aus alle sozialen Schichten zu erreichen, muss hier ein möglichst niederschwelliger Angebotsrahmen geschaffen werden. Weiter soll es für Eltern, die sich näher mit dem Thema befassen wollen, spezifische Angebote (z.B. in Form von Kursen) geben.

Zielgruppe

Das Angebot zielt auf das Thema „Bewegung“ für Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Eltern.

Praktische Umsetzung der Projektidee

Das Projekt „Kinder in Bewegung“ ist in drei wesentliche Module gegliedert, wovon das erste das maßgeblichste und kostenaufwändigste ist. Jedoch ist es eine praktisch umsetzbare Möglichkeit, das Angebot breitgefächert im geografischen Arbeitsradius von SIMBAV e.V. und sehr niederschwellig an viele Eltern mit ihren Kindern zu bringen. Nicht weniger wichtig sind die Module zwei und drei, die – bei guter Inanspruchnahme - weiter ausgebaut werden könnten.

Im Folgenden werden die drei Projektbereiche näher erläutert:

Kinder in Bewegung

Umsetzung des Projektes „Kinder in Bewegung“ von SIMBAV e.V. Schulung und fachliche Begleitung in regelmäßigen Abständen von Gruppenleitungen als Multiplikatorinnen

- **Modul 1**

Der Ort für Bewegung unterscheidet sich von Turn- und Sportvereinen dadurch, dass den Kindern von den Erwachsenen nicht vorgemacht wird, wie sie die Spiel- und Bewegungsmaterialien nutzen können. Die Kinder haben die Möglichkeit, Bewegung selbstständig zu entdecken und sich auszuprobieren. Die Initiative bleibt bei den Kindern, die je nach Temperament, Gefühl von Sicherheit und Neigung von selbst balancieren, sich aufrichten, krabbeln, klettern, laufen, springen, ohne dass ihr Tun bewertet wird. Die Raumvorbereitung erfolgt sehr sorgsam unter Berücksichtigung der Entwicklungsphasen und der Spielthemen in dieser Altersgruppe. Es bedarf des Aufbaus eines Mattenbereiches mit Spielmaterial sowie der Geräteaufbau, der die Bewegungsentwicklung des Kleinkindes unterstützt. Dicke weiche Matten, Krabbel- und Balancierbänke, Kästen, Reifen, Kriechtunnel, Kisten zum Schieben etc. Ein Raum, der einlädt zum Entdecken, Ausprobieren und Lernen mit Hindernissen umzugehen. Bewegungsspiele und Singen sind ein weiterer Bestandteil des Angebots. Das gemeinsame Spiel stärkt die Eltern-Kind-Bindung und es werden Anregungen für zu Hause gegeben.

Da die Eltern-Kind-Gruppen von SIMBAV e.V. sehr gut von Eltern mit ihren Kindern angenommen werden, bietet sich hier die Möglichkeit, viele Kinder von einem Bewegungsangebot zu erreichen, ohne dass Eltern Kosten entstehen (die Gruppen sind kostenfrei). Zudem müssen Eltern sich nicht für ein zusätzliches spezielles Angebot anmelden (zeitlich „verpflichten“) und abwägen, ob es für sie eine besondere Wichtigkeit hat, da es sich bei dem Gruppenangebot um ein offenes Angebot handelt. Somit wird ein besonders niederschwelliger Zugang gewährleistet. Um Kinder und ihre Eltern besonders frühzeitig zu erreichen, soll das Angebot nach guter Überlegung bereits in den Babygruppen angeboten werden, da die ersten Lebensmonate die Grundlage für eine gesunde Bewegungsentwicklung – vor allem durch die Haltung der Eltern – bietet.

Um dies zu erreichen werden die GruppenleiterInnen der Eltern-Kind-Gruppen seit 2018 auch in einer speziellen Bewegungsgruppe am Nachmittag durch Fachkräfte mit adäquater Bewegungsentwicklung vertraut gemacht, angeleitet und regelmäßig in ihrer Arbeit begleitet.

- Die MitarbeiterInnen der Eltern-Kind-Gruppen werden angeleitet, den Angebotsaufbau mit Blick auf Alter und Entwicklungsstand der teilnehmenden Kindern zu gestalten.
- Die MitarbeiterInnen der Eltern-Kind-Gruppen sensibilisieren die Eltern für das Thema der selbstständigen Bewegungsentwicklung und unterstützen sie in einer achtsamen, wertschätzenden und unterstützenden Begleitung ihrer Kinder..



Geplante Durchführungsorte (ändert sich, wenn sich der Veranstaltungsort des Gruppenangebotes z.B. durch Wegfall der Nutzungsmöglichkeit des Raumes etc. ändert):
Scheeßel (2), Bothel (2), Samtgemeinde Sottrum (2), Rotenburg (2), Visselhövede (2)
Lauenbrück (2).

Beantragt wird für diesen Projektteil eine Projektleitung, die die fachliche Anleitung der GruppenleiterInnen für das Bewegungsprojekt übernimmt und in regelmäßigen Abständen die Gruppen besucht und für spezielle Fragen der Eltern bezogen auf die Förderung von motorische Entwicklung persönlich zur Verfügung steht. Weiterhin benötigt es besonders für diesen Projektteil ausgesuchtes Spiel- und Bewegungsmaterial, welches untenstehend als Sachkosten beantragt wird.

Modul 2

Bewegung in der Natur

Im Wald gibt es keine Wände, keine Türen, dafür unbegrenzten Raum für Bewegung und Erfahrung in der Natur. Kinder bewegen sich an der frischen Luft und machen Erfahrungen mit unterschiedlichen Natur-Materialien. Weicher Waldboden, unebene Waldwege mit kleinen und größeren Hindernissen, Baumstämme zum Balancieren, Wasserpfützen zum Hineinspringen und vieles mehr fördert die Entwicklung des Gleichgewichtes und der Balance. Bewegung in der Natur bietet einen Freiraum und Möglichkeiten des selbstgesteuerten Spiels und Erforschung, fördert Selbstwirksamkeit, Ausgeglichenheit und Zufriedenheit. Versteckspiele, Beobachtungen von Kleintieren, Vögeln, gemeinsame Erkundungen als positive Erlebniserfahrung zwischen Kindern und Eltern.

Geplant sind für 2019 2 Waldgruppen einmal die Woche (40 Wochen im Jahr) am Nachmittag für 2 Stunden in Rotenburg und einem weiteren Ort (wahrscheinlich Visselhövede oder Samtgemeinde Sottrum oder einer anderen Gemeinde des Südkreises) durchzuführen.

Zielgruppe: Kinder von 2 – 6 Jahren mit ihren Eltern

Beantragt werden für diesen Projektteil die Kosten für zwei GruppenleiterInnen (Honorar oder angestellt bei SIMBAV e.V.) in Höhe von jeweils 8,00 Euro pro Stunde. Sollte der Stundenlohn durch den Einsatz einer angestellten Mitarbeiterin höher ausfallen, trägt den Mehraufwand SIMBAV e.V.

Modul 3

Eltern-Kind-Kurs - Spiel-und Bewegung mit integrierter Elternbildung

Angelehnt an die Pikler-Pädagogik, welche ein Basiswissen der frühen Kindheit darstellt, bietet dieser Kurs eine Kombination, bestehend aus einem adäquatem Spiel-und Bewegungsangebot für die Kinder und integrierter Elternbildung.

Die Kurseinheit hat eine wiederkehrende Abfolge von Phasen, die den Eltern und Kindern vertraut ist und die von der Kursleiterin je nach Gruppe und Situation variiert werden kann.

Für die Babys gibt es eine gut vorbereitete, entwicklungsentsprechende Spielumgebung in Sicht- und Hörweite der Eltern. Der Kurs ist für sie ein Raum für Spiel und Bewegung. In der sicheren Nähe der Eltern werden die Kinder aus eigener Initiative aktiv. Das Spielmaterial lädt zum eigenständigen Erkunden und Hantieren ein. Die Eltern und Kinder haben im Kurs immer wieder Zeiten der Nähe und des Zusammenseins. Für die Eltern gibt es eine Zeit der Information, Anregung und Erfahrungsaustausch, über die Entwicklung des Kindes und seine Bedürfnisse, ebenso über die veränderte Lebenssituation der Eltern (Themenzeit). Auch Lieder, Verse und Fingerspiele haben Platz in dem Kurs.

Der Eltern-Kind-Kurs ist für die Eltern ein Lernort. Lehrreich ist der mit Spiel- und Bewegungsmaterial ausgestattete Raum, die Begegnung mit anderen Eltern und das Zuschauen. Sie können erleben wie ihre Kinder aus eigener Initiative heraus aktiv werden, wenn sie sich sicher fühlen. Dadurch wächst das Vertrauen in die Fähigkeiten ihrer Kinder.

Themenfelder:

Unterstützung für Familien am Wohnort – Babysitter- Kraftquellen bei Stress und Müdigkeit

Das Kind ist eine Person – Respektvolle Erziehung
 Bedeutung des achtsamen Umgangs mit dem Säugling in der Pflege
 Die Grundbedürfnisse des Kindes
 Was ist Erziehung und wann beginnt sie? Erwartungen an das Kind und Grenzen
 Spiel – und Bewegungsentwicklung im ersten Jahr
 Themen der Eltern aufgreifen

Der Eltern-Kind-Kurs ist kein offenes Angebot, sondern besteht aus einer festen Gruppe aus 6 – 8 teilnehmenden Familien. Der Kurs findet im wöchentlichen Abstand (Ausnahme eventuell Ferien) statt.

Zielgruppe: Eltern mit ihren Kindern im ersten Lebensjahr

Beantragt werden die Kosten für zwei Kurse à 8 Einheiten. Der Eigenanteil der Eltern soll verhältnismäßig gering ausfallen (30,00€ Mitglieder, 35,00€ Nichtmitglieder), um auch finanziell benachteiligten Familien eine Teilnahme zu ermöglichen.



Projektkosten

Modul 1 **Umsetzung des Projektes „Kinder in Bewegung“** **Kosten für eine Projektleitung**

Die Projektleitung leitet die Gruppenleitungen an, begleitet sie regelmäßig (ca. einmal alle 6 Wochen) während der Gruppenzeit und ist hier dann auch persönlich für die Eltern ansprechbar. Sie kümmert sich um die Anschaffung von adäquatem Spiel- und Bewegungsmaterial für das Angebot.

Das Projektmodul wurde schon 2018 von SIMABV e.V. durchgeführt und hat sich bewährt. Einige Teamleitungen sind schon sehr kompetent in ihrem Handeln in Bezug auf den adäquaten Aufbau sowie die Aufklärung der Eltern, wie sie ihre Kinder in deren Tun entwicklungsfördernd begleiten können. Da die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen immer mal wechseln und auch 2018 neue Gruppen von SIMABAV aufgebaut werden, ist die Anleitung weiterhin wichtig. Jedoch kann der Besuchsmodus der Projektleitung in einigen Gruppen auf ca. 6 Wochen ausgedehnt werden, um den Gruppenleitungen anderer Gruppen mit Bedarf mehr Hilfestellung geben zu können. Die Einsätze der Projektleitung werden also bedarfsorientiert geplant, an dieser Stelle kann nur eine Schätzung der Einsätze pro Gruppe erfolgen!

Betreut werden die Gruppenleitungen von 12 Eltern-Kind-Gruppen (sollte es separate gezielte Bewegungsangebote am Nachmittag geben, werden auch diese Angebote mitbetreut)

12 Gruppen à 2,5 Std. à 30 Euro (Gehalt oder Honorar) x ca. 6 Besuche pro Gruppe im Jahr =
12 Gruppen x 2,5 Std. x 30 Euro x 6 Besuche im Jahr = 5.400,00€

Gesamt 5.400,00€

Modul 2 **Bewegung in der Natur**

Kosten für 2 Gruppen à 1 GruppenleiterIn (sollte eine zweite Gruppenleitung notwendig sein, wird sie über SIMABAV e.V. entschädigt).

Durchgeführt werden 2 Gruppen einmal wöchentlich (40 Wochen im Jahr) für zwei Stunden + 1 Std. Vor und Nachbereitung à jeweils 8,00 Euro (Gehalt oder Honorar)

40 Wochen x 3 Std. à 8,00 Euro x 2 = 1920,00 €

Gesamt 1920,00€

Modul 3
Eltern-Kind-Kurs "Spiel- und Bewegung mit integrierter Elternbildung"

Kosten für eine Kursleitung von 2 Eltern-Kind-Kursen

Der Kurs hat eine Mindestteilnehmerzahl von 6 Kindern und ihren Eltern und findet in 8 Einheiten statt für jeweils 1 Std. 15 Min. statt. Hinzu kommt eine „Ankommenszeit“ für Eltern und Kinder von 15 Minuten und 1 Stunde Vor- und Nachbereitungszeit. Insgesamt umfasst eine Einheit 2,5 Stunden. Die Mietkosten der Räume betragen 25,00 Euro pro Einheit (insgesamt 200,00 Euro pro Kurs) und die Kosten für die Kursleitung betragen 20 Euro pro Stunde (Gehalt oder Honorar). Die Eigenbeteiligung der Eltern beträgt 30,00 € Mitgl., 35,00€ Nicht Mitgl..

Kosten für beide Kurse:

16 Einheiten x 2,5 Std = 40 Std x 20,00 € Kursleitung = 800,00€ + 400,00€ Miete = **1200,00€**

Einnahmen für beide Kurse:

6 Elternteile je 35,00€ = 210,00€ 6 Elternteile je 30,00€ = 180,00€ = 390,00€ = 600,00€

Zwei Kurse Gesamt: 600,00 Euro

Sachkosten

Für die Umsetzung der Angebote ist adäquates Spiel- und Bewegungsmaterial von hoher Qualität notwendig. Ein Teil kann für die Angebote von SIMBAV e.V. durch bereits getätigte Anschaffungen und der Fördergelder aus 2018 angeschafft. Da jedoch weitere Gruppen in Planung sind, wird auch in 2019 einiges an Material angeschafft werden müssen. Da auch die Fahrtwege weit sind, wird dem Projekt in diesem Jahr im Rahmen der Sachkosten eine Fahrtkostenpauschale zugeschrieben.

Sachkostenpauschale für Modul 1 – 3

Hier enthalten sind die Anschaffungen von geeignetem Bewegungsmaterial sowie Fahrtkosten (wenn erforderlich) für die Projektleitung und ehrenamtliche Mitarbeiter ab einem Fahrtweg von 8 Kilometern. Weiterhin sind in der Pauschale Mietkosten für die Räume enthalten, die von SIMBAV bezahlt werden müssen.

Pauschal: 4.500,00€

Verwaltungskostenpauschale (5 % 12.400,00 Euro Gesamtkosten): **620,00 Euro**

Die **Gesamtkosten** des Projektes „Bewegung für Kinder“ belaufen sich somit auf

13.040,00 €

Beantragter Fördersumme von 10.000,00 Euro

Der Differenzbetrag wird von SIMBAV e.V. getragen und aus Projektgeldern bzw. Fördergeldern der Stadt Rotenburg bzw. der umliegenden Gemeinden bezahlt.

Projekt 3 Wellcome und mehr...

Wellcome: Vor allem Alleinerziehende, neu Hinzugezogene und Mehrlingseltern haben bisher sehr profitiert. Durch sehr großzügige Spenden konnten bedürftige Familien mit einer sehr geringen oder ohne Zuzahlung von Wellcome Gebrauch machen. Erfreulicherweise wird gerade aus diesem Bereich die Hilfe sehr gut angenommen.

Aufgrund einer Mangelsituation der freiberuflichen Hebammen in unserem Landkreis haben wir zu dem Projekt wellcome noch die Möglichkeit einer Trageberatung und Babyhandling sowie einer Hebammensprechstunde hinzugefügt, da gerade Familien mit kleinen Babies das Angebot wellcome annehmen. Desweiteren wird es Info Veranstaltungen und Gesprächsrunden z.B. für werdende Eltern und Eltern kleinster Kinder geben.

Diese Angebote sind freiwillig und werden individuell an die Familien angepasst.

Aus diesem Grund beantrage ich hiermit erneut die Übernahme der gesamten Wellcome Kosten durch den Landkreis, damit durch die Spenden die entsprechenden Familien Hilfe erhalten können.

Außerdem werden die Ehrenamtlichen durch kostenlose Besuche von Fortbildungskursen wie Erste Hilfe am Kind oder fachspezifische Fortbildungen für ihre Aufgabe fachlich gestärkt. Es wird ab Januar eine neue Koordinatorin geben, sodass hier auch Fortbildungskosten entstehen.

Kosten:

Jahresbeitrag	750,00€
Koordinatorin	5.400,00€
Pauschale Lohnnebenkosten	1.800,00€
Kilometergeld für die Ehrenamtlichen ca.	600,00€
Sachkosten, Miete (2 Std. à 8,00 Euro wöchtl im Düt& Dat für die offene Sprechstd.).46 Wo/Jahr), Material, Werbekosten etc.	1200,00€
Fortbildung mit Reisekosten Koordinatorin,	400,00€
Fortbildung Ehrenamtliche	200,00€
Buchhaltungskosten	600,00€
Beratung, Vorträge & angeleitete Gesprächsrunden (bezogen auf auch werdende Familien (Referentengelder, Gehalt oder Ehrenamtsentschädigung z.B. für Trageberatung, Handling für Eltern unruhiger Babies, Hebammensprechstunde, Beratung für Eltern mit akuten Anliegen)	1.700,00€
Gesamt	12.650,00€

Einnahmen

Beiträge der Familien	Gesamt	500,00€
	Gesamtkosten	12.150,00€

Beantragter Förderbeitrag Landkreis 10.000,00€

Der Differenzbetrag wird von SIMBAV e.V. getragen und aus Projektgeldern bzw. Fördergeldern der Stadt Rotenburg bzw. der umliegenden Gemeinden bezahlt.

Familienforum
Große Straße 21
27356 Rotenburg 04261-9438996

Düt&Dat Treffpunkt SIMBAV
Kirchstr. 10
27356 Rotenburg 0170-1122464

SIMBAV e.V.
Vors. Antje Jäger
www.simbav.de
email: info@simbav.de

Commerzbank Bremen
IBAN DE62 2904 0090 0684 076 0300

Sparkasse Rotenburg/Bremervörde
IBAN DE33 241 512 35 00280 464 98

